



LANDESVEREINIGUNG  
BAUWIRTSCHAFT  
B A Y E R N

# LAGEBERICHT

## DER BAYERISCHEN BAU- UND AUSBAUWIRTSCHAFT

HERBST  
2012

Der Landesvereinigung Bauwirtschaft Bayern – Das bayerische Bau- und Ausbauhandwerk gehören 10 bauwirtschaftliche Verbände an. Sie vereint ca. 31.000 Betriebe mit 380.000 Beschäftigten unter einem Dach. Der Lagebericht gibt die Ergebnisse der halbjährlichen Konjunkturumfrage wieder, an der sich in diesem Herbst 1.700 Betriebe beteiligten.

## AKTUELLE LAGE / 6-MONATSRÜCKBLICK

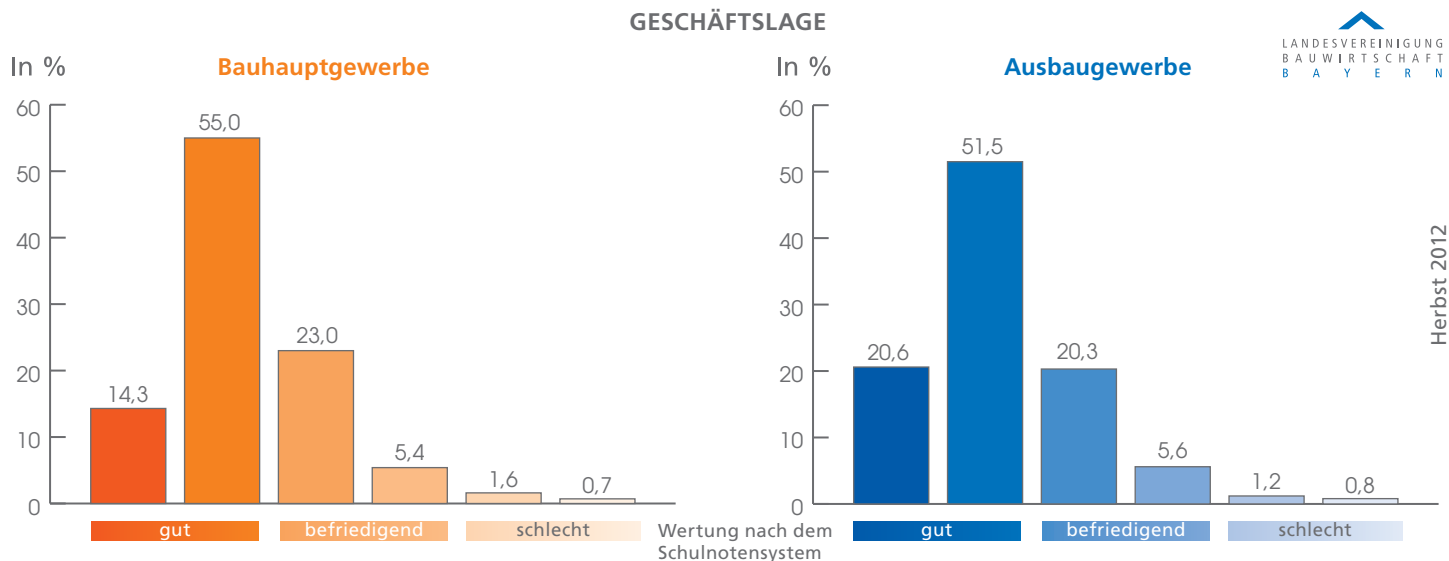
### GESCHÄFTSLAGE

Fast 70% der **Baubetriebe** bezeichnen in diesem Herbst ihre aktuelle Geschäftslage als gut (55%) bis sehr gut (knapp 15%). Nur 2% der Betriebe sind mit ihrer Geschäftslage unzufrieden.

Noch besser sind die Einschätzungen der im **Ausbau** tätigen Betriebe. 72% der Unternehmen bezeichnen ihre

Geschäftslage mit gut (51%) oder sehr gut (21%), weitere 26% mit zufriedenstellend.

Damit hat sich die Stimmung im Vorjahresvergleich deutlich verbessert.

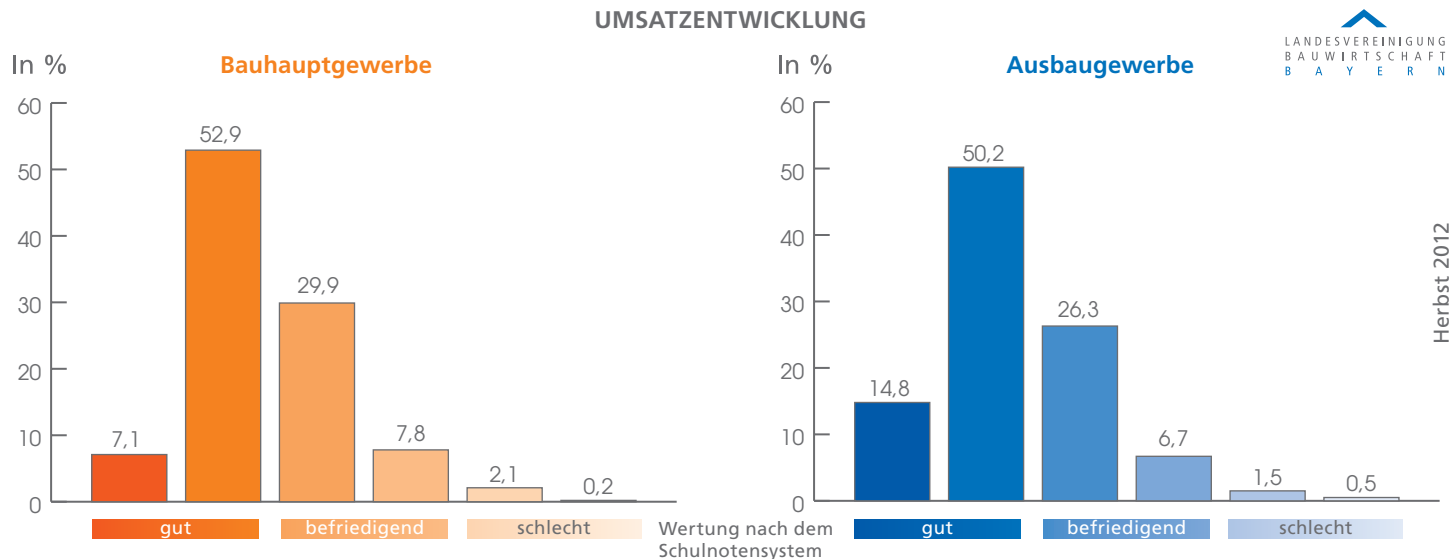


## UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzentwicklung hat sich auf einem für die Betriebe zufriedenstellenden Niveau stabilisiert, große Sprünge nach oben, wie sie noch im Herbst vergangenen und im Frühjahr dieses Jahres bei vielen Betrieben zu verzeichnen waren, blieben jedoch in diesem Herbst aus. Diese Entwicklung wird durch die Statistik bestätigt. So konnte der baugewerbliche Umsatz bis August 2012

im Vorjahresvergleich nur noch um 1,6% zulegen.

60% der Bau- und 65% der Ausbaubetriebe bezeichnen ihre aktuelle Umsatzsituation als gut. 38% der Bau- und 33% der Ausbaubetriebe realisieren ausreichende oder befriedigende Umsätze. Damit haben sich die Werte im Vorjahresvergleich noch einmal leicht verbessert.

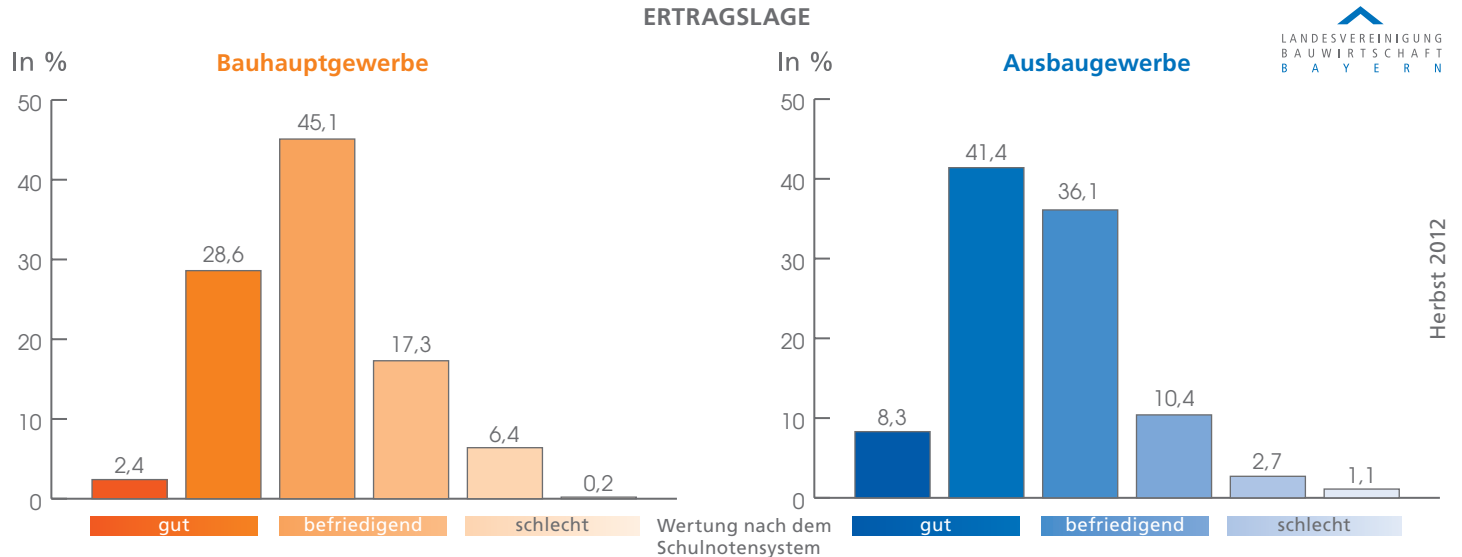


## ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage ist bei der Mehrzahl der Unternehmen aufgrund der stabilen Gesamtkonjunktur in der Bauwirtschaft im Vorjahresvergleich unverändert.

31% (Vorjahr 29%) der **Bauunternehmen** bewerten in diesem Herbst ihre Ertragslage mit gut, 62% (Vorjahr 65%) als ausreichend oder zufriedenstellend. Wie im Herbst 2011 gaben gut 6% der Betriebe an, gegenwärtig schlechte oder sehr schlechte Erträge zu erzielen.

Im **Ausbaugewerbe** hat sich die Zahl der Betriebe, die gute Erträge erzielen, gegenüber dem Herbst 2011 von 44% auf 50% leicht verbessert. 47% der Ausbaubetriebe (Vorjahr: 52%) erzielen derzeit ausreichende bis befriedigende Erträge. Die Zahl der Unternehmen, die ihre Ertragslage als schlecht bezeichnen, liegt wie vor einem Jahr bei knapp 4%.



## AUFTRAGSBESTAND

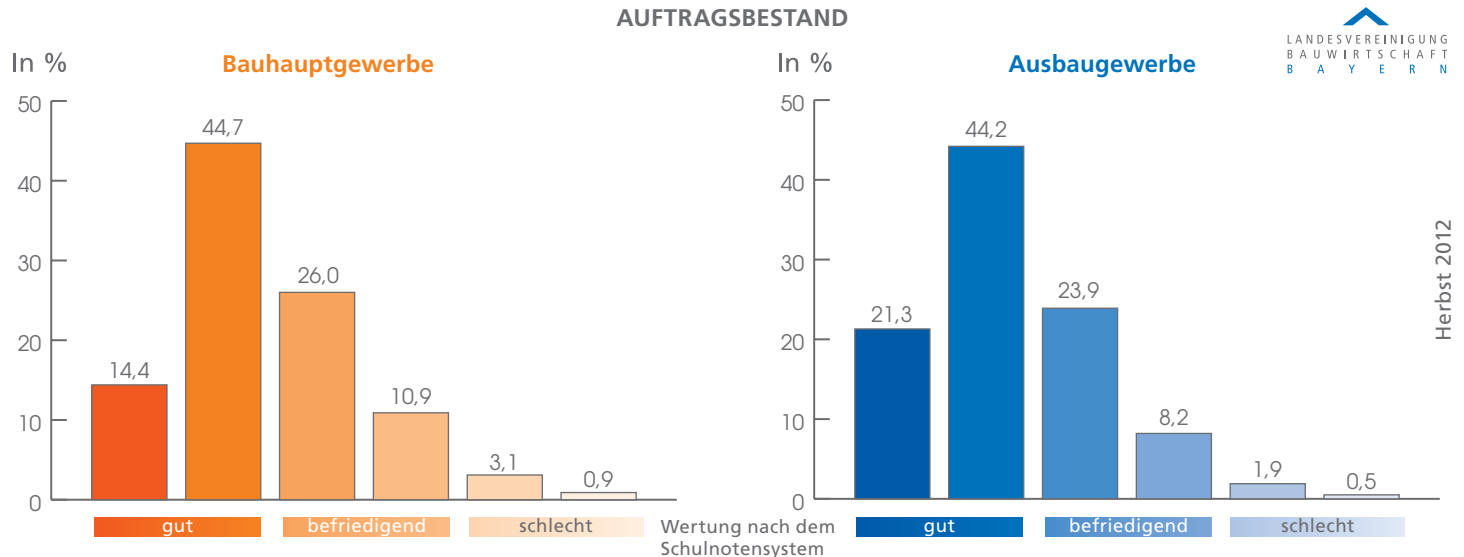
Die Nachfrage nach Bau- und Ausbauleistungen hat sich in den zurückliegenden Monaten überwiegend gut entwickelt und auf hohem Niveau stabilisiert.

Wie vor einem Jahr haben knapp 60% der **Baubetriebe** gut bis sehr gut gefüllte Auftragsbücher. 37% der Betriebe sind mit ihrem Auftragsbestand zufrieden bzw. bezeichnen ihn als ausreichend. 4% der Betriebe klagen derzeit über eine schlechte Auftragslage.

Unverändert positiv stellt sich die Auftragslage auch im **Ausbaugewerbe** dar. Wie vor einem Jahr bezeichnen

zwei Drittel der Betriebe ihren Auftragsbestand als gut bzw. sehr gut. Ein weiteres knappes Drittel der Ausbaubetriebe bezeichnet die Nachfrage als befriedigend oder zumindest ausreichend. Nur 2% der Unternehmen klagen über eine schlechte oder sehr schlechte Auftragslage.

Der **durchschnittliche Auftragsbestand** im **Bauhauptgewerbe** ist von 8,5 Wochen im Vorjahr auf jetzt 8,1 Wochen leicht gesunken. Im **Ausbaugewerbe** erreichte die durchschnittliche Auftragsreichweite dagegen mit 8,4 Wochen (Vorjahr: 8,2 Wochen) einen neuen Spitzenwert.



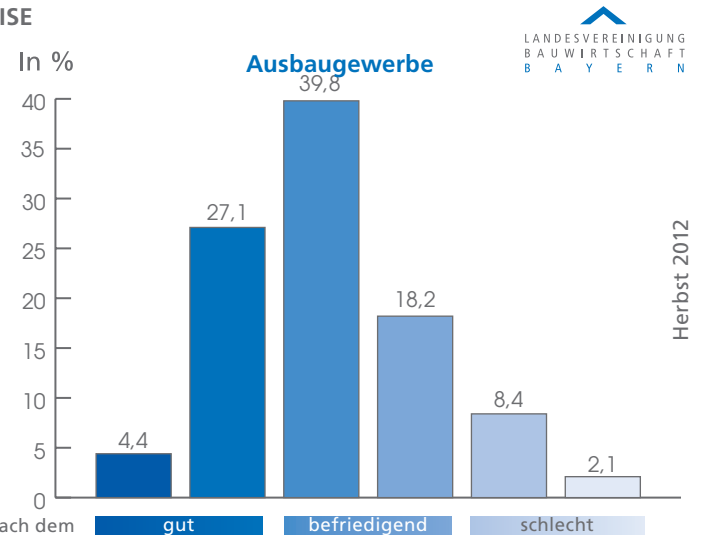
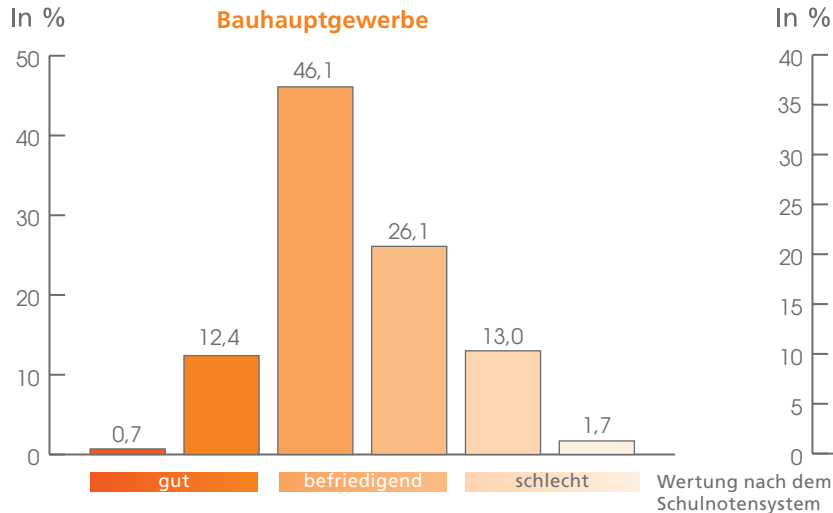
## BAUPREISE

Die Baupreisentwicklung hat sich leicht verbessert, kann aber erneut mit der insgesamt guten bis sehr guten konjunkturellen Entwicklung vor allem im Bauhauptgewerbe nicht in diesem Umfang mithalten.

Wie im Vorjahr bezeichnen 72% der befragten **Bauunternehmen** die erzielten Baupreise in diesem Herbst als ausreichend bis befriedigend. Die Zahl der Baubetriebe, die derzeit gute Preise für ihre Bauleistungen erzielen,

hat sich von 10% im Herbst 2011 auf jetzt 13% erhöht. Immerhin 15% (Vorjahr: 17%) der Unternehmen klagen aber über sehr schlechte bzw. unauskömmliche Preise.

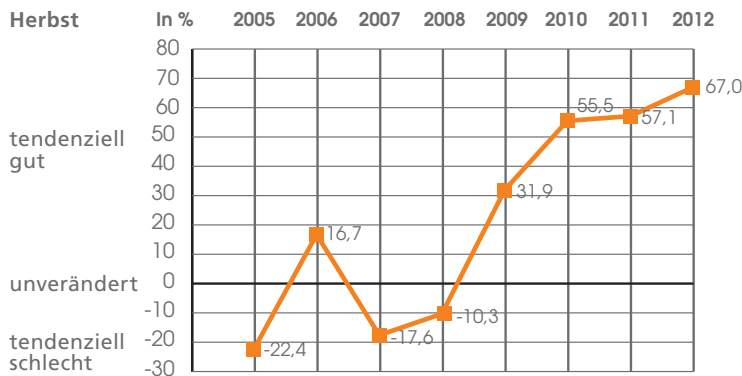
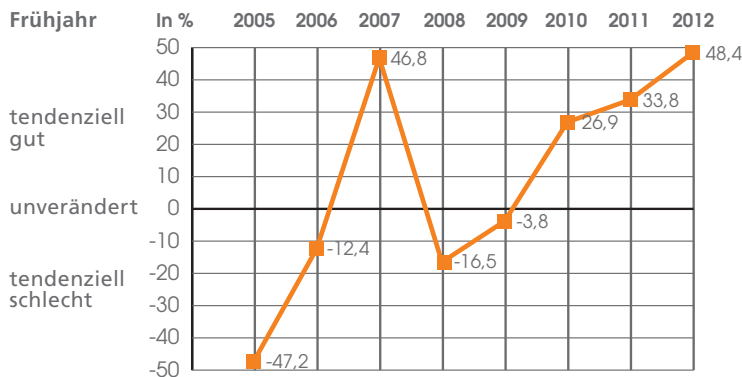
Im **Ausbaugewerbe** hat sich die Preissituation dagegen verbessert. Die Zahl der Betriebe, die derzeit gute Preise erzielen, stieg von 19% im Herbst 2011 auf jetzt 32% und die Zahl der Ausbaubetriebe mit unauskömmlichen Preisen sank erneut von 15% im Vorjahr auf 10%.



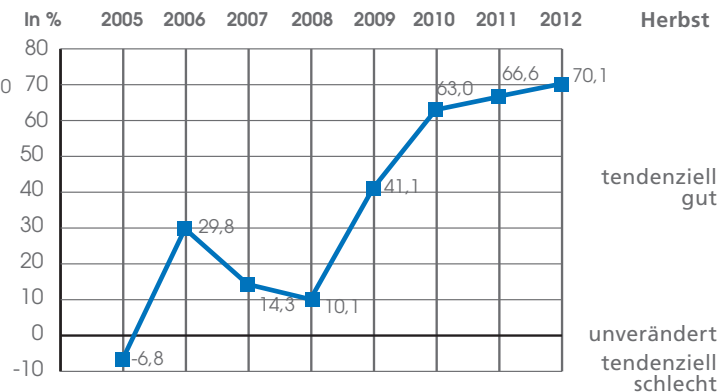
## ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSLAGE: VERGLEICH DER UMFRAERGEWEBNISSE VON 2005 - 2012

Aufgrund der Saisonabhängigkeit des Bau- und Ausbaugewerbes werden jeweils die Frühjahrs- und Herbstwerte der aufeinanderfolgenden Jahre miteinander verglichen.

### Bauhauptgewerbe



### Ausbaugewerbe



## 6-MONATS-TREND

### GESCHÄFTSLAGE UND UMSATZENTWICKLUNG

Das bayerische Baugewerbe schaut überwiegend optimistisch auf das vor uns liegende Halbjahr.

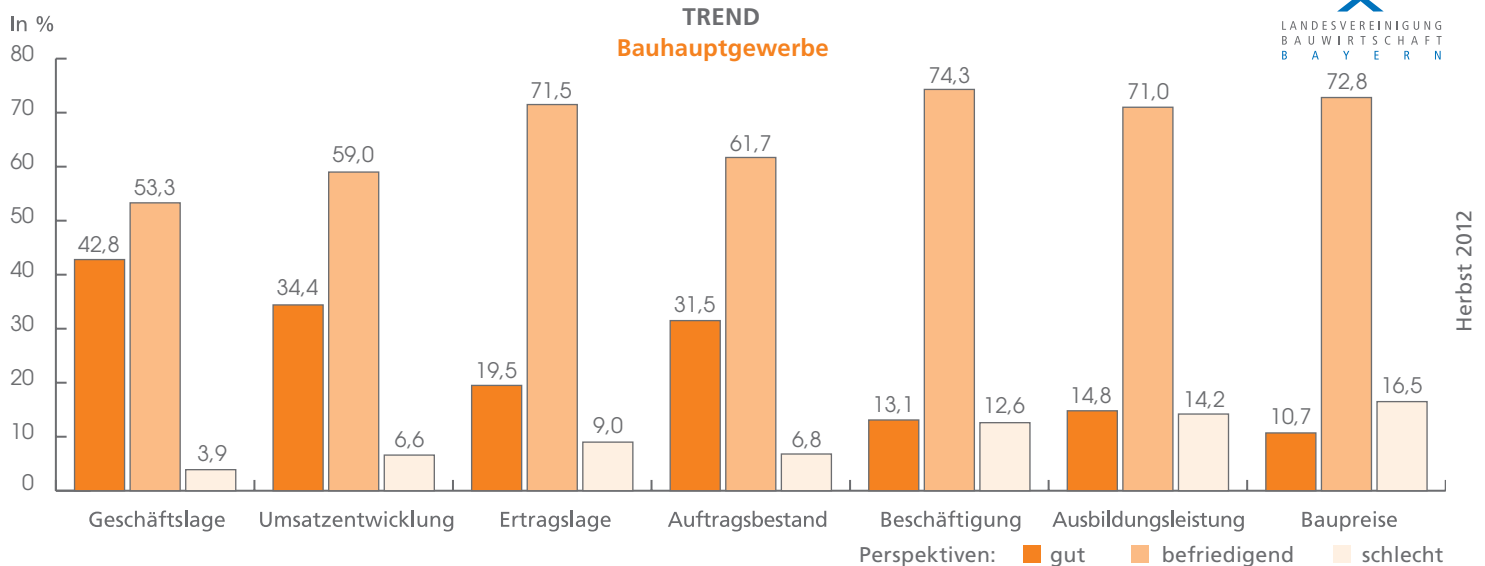
Die Erwartungen an die Entwicklung der Geschäftslage und Umsatzentwicklung für die kommenden 6 Monate sind saisonbedingt im Herbst im **Bauhauptgewerbe** zwar niedriger als im Frühjahr. 43% der Betriebe erwarten aber für die kommenden Monate eine gute und 54% eine zumindest zufriedenstellende Geschäftslage. Damit sind die Erwartungen ähnlich hoch wie vor einem Jahr.

Dem entsprechen die Erwartungen an die Umsatzentwicklung.

34% der Unternehmen (Herbst 2011: 33%) sehen einer guten Umsatzentwicklung entgegen. 59% (Herbst 2011: 62%) erwarten für ihren Betrieb eine befriedigende oder zumindest ausreichende Umsatzentwicklung.

Auch im **Ausbaugewerbe** hält der Optimismus an. Wie im vorigen Herbst erhofft sich ein sehr hoher Prozentsatz (57%) für das kommende Halbjahr eine gute bis sehr gute Geschäftslage. 41% der Betriebe erwarten eine befriedigende oder zumindest ausreichende Entwicklung ihrer Geschäftslage und nur 2% sind pessimistisch.

Mehr als die Hälfte der Ausbaubetriebe erwartet eine gute bis sehr gute Umsatzentwicklung und 45% zumindest ausreichende bis zufriedenstellende Umsätze.





## ERTRAGSLAGE, AUFTRAGSBESTAND UND BAUPREISE

Während die Ertragslage im **Bauhauptgewerbe** für die kommenden 6 Monate gegenüber dem Vorjahresausblick unverändert gesehen wird, haben sich die Erwartungen an den Auftragsbestand gegenüber dem vorigen Herbst leicht verbessert.

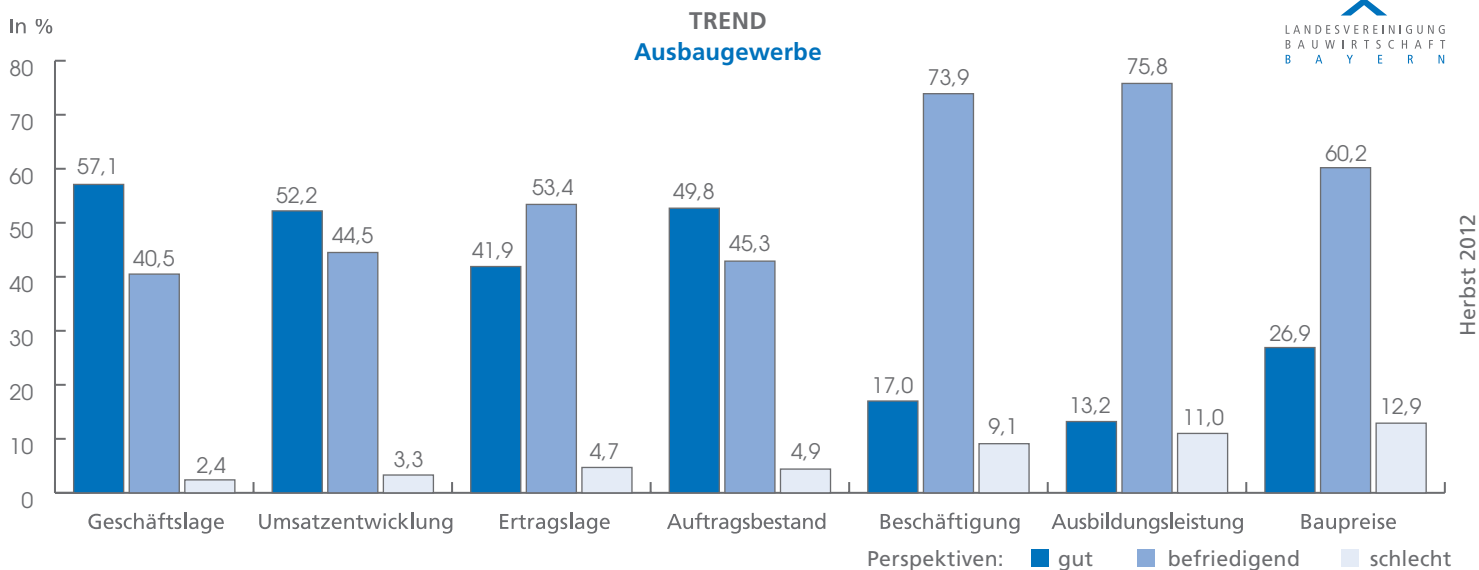
Auch im **Ausbaugewerbe** sind die Erwartungen an die Ertragslage und die weitere **Nachfrageentwicklung** ähnlich hoch wie im Frühjahr und etwas höher als vor einem Jahr.

42% (Herbst 2011: 37%) der Ausbaubetriebe erwarten eine gute Ertragslage und 50% (Herbst 2011: 46%) der Betriebe eine

gute bis sehr gute Nachfrage nach ihren Leistungen.

Bei der Baupreisentwicklung werden im Bauhauptgewerbe keine großen Veränderungen erwartet, während sich die Erwartungen der Ausbaubetriebe an die Baupreisentwicklung etwas verbessert haben.

Immerhin 13% der Ausbaubetriebe (Vorjahr: 16%) und 17% (Vorjahr: 18%) der Baubetriebe gehen jedoch davon aus, im kommenden Halbjahr nur schlechte bzw. unauskömmliche Preise am Markt realisieren zu können.



## BESCHÄFTIGUNG UND AUSBILDUNG

Von Januar bis August 2012 waren im bayerischen Bauhauptgewerbe im Monatsdurchschnitt 1,1% mehr Arbeitnehmer/innen beschäftigt als im Vorjahreszeitraum. Die Herbstumfrage der LVB stimmt optimistisch, dass sich dieser Trend in den kommenden Monaten fortsetzen wird.

Im **Bauhauptgewerbe** überwiegt die Zahl der Betriebe, die Beschäftigte einstellen möchten, nur geringfügig die Anzahl der Betriebe, die ihre Belegschaft verringern müssen. Mit 74% (Vorjahr: 80%) will die ganz überwiegende Zahl der Betriebe die Zahl ihrer Beschäftigten konstant halten.

Im **Ausbaugewerbe** ist mit einem leichten Beschäftigungszuwachs zu rechnen. 74% der Betriebe wollen ihre Beschäftigtenzahl nicht verändern, nur 9% planen einen Personalabbau und immerhin 17% möchten zusätzliches Personal einstellen.

Die Umfrageergebnisse lassen sowohl in den Bau- als auch in den Ausbauberufen eine gleich bleibende **Ausbildungsleistung** erwarten, wobei es immer schwerer fällt, freie Ausbildungsplätze zu besetzen.

### SONDERFRAGE:

Das EU-Parlament plant die Ausdehnung der Tachographenpflicht auf Fahrzeuge ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 2,8 Tonnen, sobald diese weiter als 100 km vom Firmensitz entfernt eingesetzt werden. Bislang gilt eine Grenze von 3,5 Tonnen.

Wir wollten wissen, wie viele Fahrzeuge im bayerischen Bau-

und Ausbauhandwerk von dieser geplanten Regelung betroffen sind und fragten nach dem jeweiligen Bestand an Betriebsfahrzeugen zwischen 2,8 und 3,5 Tonnen.

Die Befragung ergab, dass allein bei den sich an der Umfrage beteiligenden ca. 430 Betrieben des Bauhauptgewerbes rund 1.700 Fahrzeuge und bei den ca. 1.250 Betrieben des Ausbaugewerbes rund 4.590 Fahrzeuge dieser Gewichtsklasse eingesetzt werden. Hochgerechnet auf die ca. 31.000 Bau- und Ausbaubetriebe in Bayern sind mindestens 80.000 Fahrzeuge im bayerischen Bau- und Ausbaugewerbe von der geplanten Ausdehnung der digitalen Tachographenpflicht betroffen, sofern sie in einem Umkreis von mehr als 100 km um ihren Firmensitz eingesetzt werden.

Die Landesvereinigung Bauwirtschaft Bayern fordert deshalb, dass Deutschland den Europäischen Rat im Rahmen des anstehenden Trilog-Verfahrens davon überzeugen muss, dass die vom EU-Parlament beschlossene novellierte Verordnung dringend korrigiert werden muss. Durch die geplante Ausdehnung der Tachographenpflicht auf Fahrzeuge ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 2,8 Tonnen entstünden neue bürokratische Belastungen und hohe Kosten ohne jeden erkennbaren Nutzen.

### (KERN)PROBLEME DES BAUHAUPT- UND AUSBAUGEWERBES

Der Fachkräftemangel und die steigenden gesetzlichen Vorschriften und Abgaben sowie die wieder zu beobachtende Zunahme von unlauterer Konkurrenz haben sich quer durch alle Branchen der Bau- und Ausbauwirtschaft in diesem Herbst zu den größten für die Betriebe zu bewältigenden Aufgaben entwickelt.



## Landesverband Bayerischer Bauinnungen

Bavariaring 31  
80336 München  
Telefon: 089 / 76 79 - 0  
Telefax: 089 / 76 85 62  
www.lbb-bayern.de  
e-mail: info@lbb-bayern.de



## Raumausstatter- und Sattlerinng Südbayern

Birnauer Straße 16  
80809 München  
Telefon: 089 / 30 79 79 - 33  
Telefax: 089 / 30 79 79 - 35  
www.raumausstatter-verband.de  
e-mail: info@raumausstatter-verband.de



## Bayerisches Dachdeckerhandwerk Landesinnungsverband

Ehrenbreitsteiner Straße 5  
80993 München  
Telefon: 089 / 14 34 09 - 0  
Telefax: 089 / 14 34 09 - 19  
www.dachdecker.net  
e-mail: dachdecker@dachdecker.net



## Landesinnungsverband für das Bayerische Elektrohandwerk

Infanteriestraße 8  
80797 München  
Telefon: 089 / 12 55 52 - 0  
Telefax: 089 / 12 55 52 - 50  
www.elektroverband-bayern.de  
e-mail: info@elektroverband-bayern.de



## Landesinnungsverband des Bayerischen Maler- und Lackierhandwerks

Ungsteiner Straße 27  
81539 München  
Telefon: 089 / 60 08 76 6 - 30  
Telefax: 089 / 60 08 76 6 - 35  
www.maler-lackierer-bayern.de  
e-mail: info@maler-lackierer-bayern.de



## Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern

Pfälzer-Wald-Straße 32  
81539 München  
Telefon: 089 / 54 61 57 - 0  
Telefax: 089 / 54 61 57 - 59  
www.haustechnikbayern.de  
e-mail: info@haustechnikbayern.de



## Fachverband Schreinerhandwerk Bayern

Fürstenrieder Straße 250  
81377 München  
Telefon: 089 / 54 58 28 - 0  
Telefax: 089 / 54 58 28 - 27  
www.schreiner.de  
e-mail: info@schreiner.de



## Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks

Eisenacher Straße 17  
80804 München  
Telefon: 089 / 3 60 85 - 0  
Telefax: 089 / 3 60 85 - 1 00  
www.zimmerer-bayern.com  
e-mail: info@zimmerer-bayern.com



## Fachverband Metall Bayern

Lichtenbergstraße 10  
85748 Garching  
Tel.: 089 / 203 00 77 - 0  
Fax: 089 / 203 00 77 - 50  
www.fachverband-metall-bayern.de  
e-mail: tauber@fachverband-metall-bayern.de



## Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V.

Haus der Landschaft, Lehárstraße 1  
82166 Gräfelfing bei München  
Telefon: 089 / 82 91 45 - 0  
Telefax: 089 / 8 34 01 40  
www.galabau-bayern.de  
e-mail: info@galabau-bayern.de



## Landesvereinigung Bauwirtschaft Bayern

c/o Landesverband Bayerischer Bauinnungen  
Bavariaring 31, 80336 München  
Telefon: 089 / 76 79-0  
Telefax: 089 / 76 85 62  
[www.lvb-bayern.de](http://www.lvb-bayern.de)